

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### der Abgeordneten Silke Gebel (GRÜNE)

vom 20. Mai 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2014) und **Antwort**

#### **Wann ist Berlins Luft sauber? (V): Wann fahren auf Berlins Wasserstraßen keine Rußschleudern mehr?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Fahrzeuge sind pro Jahr auf den Berliner Bundeswasserstraßen unterwegs? Bitte nach Gewässerabschnitten auflisten und Fahrzeugtypen katalogisieren.

Frage 2: Wie viele Fahrzeuge werden pro Jahr durch die Berliner Schleusen geschleust und sind somit auf den Berliner Bundeswasserstraßen unterwegs? Bitte nach Gewässerabschnitten auflisten und Fahrzeugtypen auflisten.

Frage 3: Welche Anteile machen die unterschiedlichen Nutzungsarten (Wirtschaftsverkehr, Personenverkehr, Berufsschiffahrt, Freizeitverkehr etc.) jeweils aus?

Frage 4: Wie viele Fahrzeuge mit Solarantrieb sind auf den Berliner Bundeswasserstraßen unterwegs?

Frage 5: Wie viele Fahrzeuge mit Elektroantrieb sind auf den Berliner Bundeswasserstraßen unterwegs?

Frage 6: Wie viele Fahrzeuge mit Muskelantrieb sind auf den Berliner Bundeswasserstraßen unterwegs?

Antwort zu 1 bis 6: Hierzu liegen dem Senat keine Daten vor.

Frage 7: Wie unterstützt der Senat, dass mehr Fahrzeuge mit alternativen, umweltfreundlichem Antrieb auf Berlins Bundeswasserstraßen unterwegs sind?

Frage 8: Wie viele Schiffe wurden bisher im Rahmen des Förderprogramms für den Einbau von Rußfiltern in Berliner Fahrgasschiffen mit Filtern nachgerüstet?

Antwort zu 7 und 8: Der Senat unterstützt umweltfreundliche Antriebe bei Fahrgastschiffen durch Modellprojekte (3 Schiffe) und finanzielle Unterstützung bei der Nachrüstung von Partikelfiltern. Bisher wurde das Förderprogramm nicht in Anspruch genommen. Zusätzlich zu den 3 Schiffen des ersten Modellprojekts wurde bisher ein weiteres Fahrgastschiff eigenständig nachgerüstet.

Im Rahmen des Nahverkehrsplans werden Umweltstandards auch für Fähren festgelegt. So wird auf die besondere Eignung von Elektroantrieben als schadstoffarmer Antrieb verwiesen und für Dieselmotoren die Ausrüstung mit Partikelfiltern gefordert, die die Partikelmasse um mindestens 90 % reduzieren.

In diesem Jahr werden auf den Fährlinien zunehmend Solarfähren eingesetzt. Nur die Linie Wannsee-Kladow wird mit einem modernen Schiff mit Dieselantrieb inklusive Filter betrieben.

Frage 9: Zu welchem Ergebnis ist der Senat bei der Prüfung einer zusätzlichen emissionsbezogenen Gebührenkomponente bei der Schleusengebühr gekommen?

Antwort zu 9: Die Schleusengebühren werden nicht vom Senat festgelegt. Zuständig ist das Bundesverkehrsministerium. Die Prüfung, wie eine emissionsbezogene Gebührenkomponente mit Abstimmung auf nationaler Ebene eingeführt werden könnte, ist noch nicht abgeschlossen.

Frage 10: Welche Maßnahmen werden ergriffen, wenn Fahrzeuge während der Schleusung ihren Verbrennungsmotor laufen lassen?

Antwort zu 10: Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor. Zuständig für den Betrieb ist das Wasser- und Schifffahrtsamt des Bundes.

Frage 11: Wie viele Fälle sind dem Senat bekannt, in denen Fahrzeuge während der Schleusung ihren Verbrennungsmotor laufen lassen (Bitte nach Schleusen und Fallzahl für die vergangenen 10 Jahre auflisten)

Antwort zu 11: Hierzu liegen dem Senat keine Zahlen vor.

Berlin, den 27. Mai 2014

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juni 2014)